



## **Niederschrift zur 1. öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 29.08.2019  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:56 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus der Stadt Zossen, Konferenzraum im Erdgeschoss,  
Marktplatz 20 in 15806 Zossen

### **Anwesend sind:**

#### **Ausschussvorsitzende**

Frau Janine Küchenmeister

#### **Ausschussmitglieder**

Frau Cornelia Graffunder

Herr Markus Herrmann

Herr Olaf Manthey

Herr Marko Njammasch

Herr Rainer Zurawski

#### **Bürgermeisterin**

Frau Michaela Schreiber

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Fred Hasselmann

#### **Protokollantin**

Frau Miriam Heinrich

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende**

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Küchenmeister, um 19 Uhr eröffnet.

### **zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass alle sechs stimmberechtigten Ausschussmitglieder anwesend sind. Die Sitzung ist somit beschlussfähig.

### **zu 3 Feststellung der Tagesordnung**

Frau Küchenmeister:

Ich bitte darum, nach TOP 5 neu TOP 6 Wahl des/der stellv. Ausschussvorsitzenden einzufügen.

Frau Schreiber:

Dieser Tagesordnungspunkt war auch vorgesehen, ist jedoch aufgrund technischer Probleme nicht mit auf der Tagesordnung und somit auch nicht auf der Bekanntmachung der Einladung.

Frau Küchenmeister:

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung im November vertagt.

Die Abstimmung erfolgt zur vorliegenden Tagesordnung in unveränderter Form.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

**zu 4      Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses vom 07.05.2019**

Es liegen keine Einwendungen gegen die oben genannte Niederschrift vor. Die Niederschrift gilt damit als angenommen.

**zu 5      Kurze Vorstellung**

Frau Küchenmeister:

Der Tagesordnungspunkt war mein Wunsch. Ich bitte um kurze Vorstellung eines jeden Ausschussmitglieds und eine Äußerung über die Wünsche, womit sich der Ausschuss beschäftigen soll.

Herr Manthey:

- aus Dabendorf
- seit 2003 Kommunalpolitiker
- Erfahrungen mit den Ausschüssen BBW, FA und KMS
- freue mich auf die Arbeit im SJBS
- Wunsch: Die Kosten für Sportplätze und Turnhallen unter die Lupe zu nehmen; vor allem die Preise für die Sporthallenmiete für die Vereine.

Herr Zurawski:

- seit der Wende kommunalpolitisch aktiv
- die letzten 5 Jahre im SJBS

Herr Herrmann:

- frisch Stadtverordneter und Ausschussmitglied geworden

Frau Graffunder:

- seit 2014 im SJBS
- muss erst über die Wünsche nachdenken

Herr Njammasch:

- neuer Stadtverordneter und neues Ausschussmitglied
- hoffe, es ist der richtige Ausschuss für mich
- Sport und Kinder ist wichtig zu begleiten
- Wünsche: bzgl. Hallenkosten vielleicht etwas drehen zu können für Vereine

Frau Küchenmeister:

- bin ursprünglich aus Sachsen
- hoffe, die positiven Erfahrungen aus Sachsen vielleicht mit in die Kommunalpolitik einbringen zu können

**zu 6      Bericht aus der Verwaltung**

Die Ausschussmitglieder erhalten in Kopie die Informationen zum aktuellen Bearbeitungsstand Schulamt Kita- und Hortneuaufnahmen mit Stand vom 01.07.2019 und 18.07.2019.

Frau Schreiber erläutert diese Unterlagen ausführlich und betonte, dass die aktuellen Informationen auch immer auf der Internetseite der Stadt Zossen abrufbar sind.

Im Hort Zossen haben 5 Kinder keinen Hortplatz bekommen (2., 3., 4. Klasse), die durch Zuzüge in die Stadt gekommen sind. Dafür haben alle Erstklässler einen Hortplatz bekommen. Die Kapazitätserweiterung für den Hort Zossen wird beantragt.

Für Dabendorf haben wir noch keine Beschlussvorlage zur Bestätigung der Kapazität in der Villa vorgelegt, da noch keine schriftliche Mitteilung des Landkreises vorliegt. Die voraussichtlichen Kosten sind noch nicht komplett fertig geschätzt. Es wird sich so ca. um 30 – 40 T€ handeln für eine Erweiterung um 17 Plätze. Insgesamt stehen dann in der Villa 47 Plätze zur Verfügung.

Neubau Gesamtschule Dabendorf:

Der Baufortschritt kann jederzeit von jedem selbst auf der Internetseite der ZWG verfolgt werden.

Von der bauausführenden Firma ist vorgesehen, dass das Richtfest nach den Oktoberferien stattfindet. Ein genauer Termin liegt noch nicht vor.

## zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Herr von Lützwow:

Sportkomplex Wünsdorf:

- Sportler haben nur kaltes Wasser zum Duschen
- Wann kann mit der Reparatur der Heizungsanlage gerechnet werden?
- Wurde der Sportplatz Wünsdorf komplett abgenommen?
- Bänke fehlen, ein Wasseranschluss fehlt, Container für die Gerätschaften fehlen ebenfalls.
- Auf dem Parkplatz wurde bereits eine Lampe umgefahren. Kann ein Anfahrtschutz installiert werden?
- Die Zufahrt ist sehr eng, kann der Wassergraben verkleinert werden, um die Zufahrt breiter zu machen?

Frau Schreiber:

Zur Reparatur der Heizung kann ich noch keine Antwort geben.

Wasser ist auf dem Sportplatz vorhanden, wird auch von den Hallenwarten zur Beregnung genutzt.

Ein Container ist bereits vor Ort. Dieser wird derzeit von der Schule für die großen Sportgeräte genutzt. Die Anfrage nach einem 2. Container wurde erstmal zurückgestellt, da in dem bereits vorhandenen derzeit die für den Schulsport angeschafften Hürden sehr viel Platz wegnehmen. Dafür wird eine andere Lösung zur Unterbringung gesucht.

Bei der umgefahrenen Lampe sind wir bereits in der Schadensregulierung. Der Verursacher ist bekannt.

Die Regenentwässerung kann nicht reduziert werden, da sie für solch ein Ereignis ausge-rechnet wurde.

Was den Anfahrtschutz betrifft, nehme ich den Vorschlag mit und sehe ihn mir an.

## zu 8 **Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

Frau Graffunder:

Sind die Hallenbelegungszeiten schon für die Wintersaison 2019/2020 geplant?

Gibt es noch Kapazitäten oder ist es knapp?

Frau Schreiber:

Die Hallenbelegung ist schon vorbereitet. Wir warten noch die Meldungen von Vereinen ab. Saisonende ist März 2020. Derzeit haben wir noch Kapazitäten. Die Ausnutzung der Hallen wird nicht immer so angenommen, wie von uns gewünscht. Die Einfeldhallen werden nicht so gerne genutzt. Bestimmte Abteilungen oder Sportarten könnten da sehr gut trainieren. Die Wettkampfsportarten sind dagegen auf ein Training in einer Zweifeldsport-halle angewiesen.

Es ist ärgerlich, dass die kleinen Hallen nicht genutzt werden wollen.

Frau Graffunder:

Ist es möglich, dass der SJBS eine Übersicht erhält, wann, wo, von welchem Verein et-was belegt ist?

Das Problem ist, dass manchmal nur 2 Leute eine große Halle nutzen und größere Grup-pen auf kleinere Hallen ausweichen müssen.

Frau Schreiber:

Jugendclubs haben ein Zugriffsrecht auf die Hallen. Es kann nie gesagt werden, wie viele Jugendliche das Angebot an einem Tag nutzen.

Frau Graffunder:

Eine Übersicht wäre schön.

Frau Schreiber:

Hallenabsprachen erfolgen immer zwischen der Verwaltung und den Vereinen. Es soll niemand einen Vorteil haben, weil sich ein Ausschussmitglied in die Vergabe der Hallen-zeiten einmischet.

Herr Njammasch:

Mit der Flüchtlingshilfe haben wir uns geeinigt, dass der Phönix einen neuen Fußballcourt bekommt. Wann ist es möglich den Platz umzusetzen?

Frau Schreiber:

Es gab eine Anfrage der EAE, ob wir einen Court brauchen, den die übrig haben. Es ist noch keine Freigabe zur Umsetzung des Fußballcourts von der EAE zum Standort Phönix

erteilt worden. Wir sind weiterhin in Kontakt mit der EAE. Es ist befremdlich, dass die Anfrage auf diesem Wege an mich herangetragen wird.

Frau Küchenmeister:

Es gibt eine Streetworkerin. Könnte sie zu unseren Sitzungen geladen werden und entsprechend berichten?

Frau Schreiber:

In der Vergangenheit hat der SJBS ca. 1x im Jahr einen umfangreichen Bericht der Jugendclubs, der Streetworkerin und der Schulsozialarbeiter erhalten. Wir können das gerne absprechen.

Frau Küchenmeister:

Frage, kann die Sitzung auch in Kitas stattfinden?

Frau Schreiber:

In der Vergangenheit haben wir das so geregelt, dass sich die Ausschussmitglieder um 18 Uhr zu einer Berichtigung in einer vorher abgesprochenen Einrichtung getroffen haben und um 19 Uhr die normale Sitzung im Rathaus stattfand.

## zu 9 **Beratung von Beschlussvorlagen**

### zu 9.1 **Beschluss über die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kita Bummi** **Vorlage: 023/19**

#### **Beschlussvorschlag:**

*Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:*

- 1. Die Anzahl der Betreuungsplätze in der Kita Bummi wird auf 120 festgelegt.*
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, für diese Kapazität die entsprechende Ausbaualternative zur Beschlussfassung vorzulegen, als Bestätigung der Planung.*

Frau Schreiber erläutert sehr ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage und beantwortet kurze Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Eine Erweiterung der Kapazität – wie zunächst angenommen – auf 170 Kinder würde wirtschaftlich für die Kita Bummi keinen Sinn machen. Es sollte dahingehend lieber über den Neubau einer neuen Kita nachgedacht werden. Die Entwicklung der Bevölkerung in der Stadt Zossen legt außerdem nahe, dass die Kinderzahlen in den nächsten Jahren so steigen werden, dass eine neue Kita benötigt wird. Diese könnte ähnlich wie die Kita Haus der kleinen Füße und die Kita Oertelufer in Modulbauweise errichtet werden. Diese Entscheidung müsste im nächsten Jahr gefällt werden.

Abstimmung: 6 / 0 / 0

Frau Schreiber:

Der BBW und der SJBS erhalten zur nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage zur Bestätigung der Planung für die Kita Bummi.

Frau Küchenmeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:49 Uhr. Um 19:50 Uhr ist die Nichtöffentlichkeit der Sitzung hergestellt worden.

Janine Küchenmeister  
Ausschussvorsitzende

Miriam Heinrich  
Protokollantin